

Rundschreiben

Nr. 02 | 2014

Inhalt:

- S. 1 | Rückblick Mitgliederversammlung
- S. 2 | Maiswurzelbohrer
- S. 2 | Finanzierung hauptberufliche Betriebshilfe
- S. 2 | Gülle- und Gärrestuntersuchung
- S. 2 | Mietmaschinenverleih
- S. 3 | neue Maschinen im Ring
- S. 3 | sonstiges
- S. 3 | Aktuelles zu unseren Maschinengemeinschaften
- S. 4 | Veranstaltungshinweis
- S. 4 | Agrardieselantrag
- S. 4 | Klauenpflegetrupp
- S. 4 | Prüftermine Pflanzenschutzgeräte

Sehr geehrtes Mitglied,

am 27. Februar 2014 fand unsere Mitgliederversammlung in der Tierzucht-klausur in Bayreuth statt. Die wichtigste Veranstaltung in unserem Verein war mit mehr als 100 Besuchern wieder gut besucht und verlief auch sehr positiv.

Mit 1.340 Mitgliedern, die eine Fläche von über 41.000 Hektar bewirtschaften, ist der MR Bayreuth-Pegnitz e.V. eine mitgliederstarke Selbsthilfeorganisation im Landkreis Bayreuth.

Trotz geringerem Futteraufwuchs ist der Verrechnungswert im vergangenen Jahr um fast 10 % auf 6,17 Mio € angestiegen!

Bezogen auf die Fläche liegt der Wert der zwischen den Mitgliedern verrechneten Leistungen bei rund 150,- €/ha. Dieser Wert hat sich in den vergangenen acht Jahren verdoppelt und ist der Beweis dafür, wie intensiv die überbetriebliche Zusammenarbeit durch die Mitglieder genutzt wird.

Die Inanspruchnahme der überbetrieblichen Zusammenarbeit ist die eine Seite. Wir freuen uns, dass auf der anderen Seite auch die Abrechnung als Dienstleistung des MR weiterhin so rege in Anspruch genommen wird.

Die von den Mitgliedern in der Hauptversammlung 2013 beschlossene Staffelung der leistungsbezogenen Beiträge wird akzeptiert und anerkannt! Die nach dem aufzuwendenden Zeitaufwand kalkulierten Beiträge sind kostendeckend und bilden einen anteiligen Beitrag zur Finanzierung unseres Haushalts. Der

positive Jahresabschluss lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Deutlich schwieriger stellt sich die Situation in der Betriebshilfe dar. In unserem Ring wurden im vergangenen Jahr fast 50.000 Stunden nebenberufliche Betriebshilfe abgerechnet. Der Einsatzumfang in der sozialen nebenberuflichen Betriebshilfe ist jedoch rückläufig, wie in ganz Bayern. Eine mögliche Ursache hierfür ist die sinkende Anzahl der Betriebe. Aber es wird auch immer schwieriger, neue Kräfte zu gewinnen. Uns beschäftigt das gleiche Problem wie die wachsenden Betriebe, die eine Fremdarbeitskraft anstellen möchten:

Qualifizierte Kräfte sind rar und gesucht!

Im Rahmen der Mitgliederversammlung konnten wir unseren hauptberuflichen Betriebshelfer Georg Peter, der beim Landeskuratorium am Hesselberg angestellt ist, für seine 10-jährige Tätigkeit an unserer Station ehren.


Aus dem Kreis der nebenberuflichen Kräfte wurden Erna Ehling, Sandra Wopperer, Florian Herzing und Christian Hofmann für die geleisteten Einsatzstunden im Jahr 2013 ausgezeichnet.



Der Geschäftsbericht wurde durch drei interessante Praktikerberichte aufgelockert. Das Hauptreferat hielt Herr Rainer Prischenk zum Thema „Landtechnische Entwicklung - Möglichkeiten und Grenzen“. Dabei stellte er deutlich heraus, in welchen Bereichen es noch Potentiale gibt. Es wurde aber auch erkennbar, dass die Grenzen des Sinnvollen in manchen Bereichen erreicht, oder sogar überschritten sind.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison 2014 und unfallfreies Arbeiten.

Herzliche Grüße aus Ihrer MR-Geschäftsstelle


Reinhard Sendelbeck


Johannes Scherm

und alle Mitarbeiter



Maiswurzelbohrer – Quarantänestatus aufgehoben

Vom AELF Bayreuth, Fachzentrum Pflanzenbau, Herrn Reinhard Ostermeier, haben wir folgende Information mit der Bitte um Veröffentlichung erhalten:

Mit der Durchführungsrichtlinie 2014/19/EU vom 06.02.2014 hat die Europäische Kommission den Quarantänestatus des westlichen Maiswurzelbohrers aufgehoben. Daraufhin wurde von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft zum 27.02.2014 die Allgemeinverfügung zur Bekämpfung des westlichen Maiswurzelbohrers (vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesrates) zurückgenommen.

Die Fruchtfolgeregelungen für den Maisanbau im Stadtgebiet Pegnitz und im Landkreis Bayreuth sind damit nicht mehr gesetzlich bindend. Die Fruchtfolgegestaltung bleibt den Landwirten überlassen.

Bei massivem Auftreten kann der Maiswurzelbohrer hohe Schäden in Maisbeständen verursachen.

Die wirkungsvollste Vorbeugemaßnahme bleibt die Fruchtfolge, das heißt in drei Jahren freiwillig nur zweimaliger Maisanbau.

Finanzierung der hauptberuflichen Betriebshilfe und Dorfhelferin

Unsere hauptberuflichen Betriebshelfer und unsere Dorfhelferin sind beim Landeskuratorium am Hesselberg angestellt.

Zur Finanzierung müssen unsere Ausschüsse einen monatlichen Stationsbeitrag an die Kuratorien entrichten. Die Höhe des monatlichen Stationsbeitrages ist gestaffelt und orientiert sich am Spendenaufkommen der Einsatzbetriebe. Aufgrund Ihres Spendenaufkommens konnte erreicht werden, dass wir sowohl bei den Betriebshelfern, wie auch bei der Dorfhelferin die niedrigste Stationsbeitragsklasse wieder erreicht haben.

Hierfür bedanken wir uns bei den beteiligten Mitgliedsfamilien ganz herzlich. Mit einer freiwilligen Spende in Höhe von 1,- € je Einsatzstunde sorgen Sie dafür, dass die Existenz dieser Dienste auch in Zukunft gesichert ist!

Gülle- und Gärrestuntersuchung

Wie in den vergangenen Jahren bieten die Maschinenringe die Möglichkeit durch eine Rahmenvereinbarung Gülle und Gärrest auf verschiedene Inhaltsstoffe untersuchen zu lassen.

Diese Untersuchung ist notwendig, wenn eine Förderung über KULAP „Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger durch Injektionsverfahren“ in Anspruch genommen wird.

Probeflaschen stehen in der Geschäftsstelle zur Abholung bereit. Die Mitglieder, die Flaschen abgeholt haben, werden schriftlich über den nächsten Sammeltermin des Versands informiert.

Aktuelle Informationen Mietmaschinenverleih

Wie bereits berichtet, haben sich die Mitglieder heuer wieder für das Angebot der BayWa entschieden. Der Schlepperhersteller wechselt auf MF.

Nach Abstimmung der gezeichneten Stunden und Flächen steht nachfolgende Technik an den genannten Stationen zur Verfügung:

Lankenreuth: Günther Engelbrecht
Schlepper MF 7620
Kurzscheibenegge 4 m
Pflug 5-schar S 45

Rödendorf: Otfried Schorsch
Schlepper MF 7620
Grubber 4 m

Hardt-Eckersdorf: Armin Parchent
Grubber 3 m

Meyernreuth: Robert Böhner
Kurzscheibenegge 3 m
Pflug 5-schar S 35

Eichenreuth: Hans-Peter Freiburger
Pflug 4-schar S 45

Gesees-Bad Berneck: Dieter Wild
Pflug 5-schar S 35

Ligenz: Thomas Braun
Pflug 5-schar S 45

Der erste Einweisungstermin fand am 10. März statt, der nächste Durchgang ist für Juni geplant! Da bei den Schleppern bisher nur 1.200 h gezeichnet wurden und der Mindesteinsatzumfang bei 500 h je Schlepper liegt, haben wir bisher nur für zwei Schlepper unterschrieben. Deshalb werden die Zeichner absolut vorrangig bedient. Sollte zusätzlicher Bedarf bestehen, könnte relativ kurzfristig ein dritter Schlepper abgerufen werden. Auch hier bitten wir um Rückmeldung, falls Interesse besteht.

Neue Maschinen im Ring

Großpackenpresse Class 2200 Fine Cut, 49
Messer, 120x70 cm, Länge bis 3 m, nur kpl., Ste-
fan Kausler - Schmettersloh, Tel. 0171/8520445

SF-Häcksler Claas 850 und **Mähdrescher** Claas
Tucano 430, Klapp Tisch 5,40 m AB und **Trock-
nung** für Scheitholz, Hackschnitzel und Getreide,
Matthias Hahn – Tannenbach,
Tel. 0160/90622424

Großpackenpresse Claas 3200 Fine Cut, 51
Messer, 120x70 cm, bodenschonende Bereifung
mit Lenkachse, Martin Thiem – Steifling,
Tel. 0170/3001597

Pumptankwagen Zunhammer, 17 m³, Saugarm,
Bordhydraulik **mit angebaute Kurzscheiben-
egge** Amazone Catros, AB 5 m, nur kpl., Lothes
GmbH – Schnabelwaid, Tel. 0160/7229595

Wiesenbüffel mit Säeinrichtung zur Behebung
von Wildschweinschäden auf Grünland, AB 2,70
m am 100-er Schlepper, nur kpl., Hans-Peter Frei-
berger – Eichenreuth, Tel. 09201/1378



Trommelsäge für Meterholz VogesenBlitz,
Schnittlänge 25 – 50 cm, mit Förderband Verlade-
höhe bis 3 m, Stundenleistung 8 bis 12 Ster, nur
kpl., Edmund Fichtner – Speichersdorf, Tel.
09275/914689



Pumptankwagen Marchner, 14 m³, Bomech-Far-
mer-Schleppschuhverteiler, AB 15 m, Tandem-
lenkachse, Ansaugarm und Dombefüllung,
Kugelkopfanhängung unten, Solo- und Komplett-
verleih, Mietpark Stephan Knopf – Unterschwar-
zach, Tel. 0170/4902901

Vorankündigung: ab Mai 2014: zusätzliches Fass
wie oben, jedoch mit 15 ½ m³ Inhalt!

sonstiges

Suche Futtergetreide, Ernte 2014, Matthias Hahn
– Tannenbach, Tel. 0160/90622424

Suche Mitarbeiter auf landwirtschaftlichem Voll-
erwerbsbetrieb mit Option der späteren Betriebs-
übernahme. Schwerpunkt im technischen Bereich,
Wohnung kann gestellt werden!

Nähere Informationen erhalten Sie beim MR!

Aktuelles zu unseren Maschinengemeinschaften

Am 16.01.2014 fand in Himmelkron ein Treffen
von acht Mischwagengemeinschaften aus ganz
Oberfranken und der angrenzenden Oberpfalz
statt.

Ziel der Veranstaltung war es, durch gegensei-
tigen Erfahrungsaustausch voneinander zu lernen
(„Benchmark“). Besonders interessant dabei war
der Quervergleich der wirtschaftlichen Kennzahlen
(z.B. Anschaffungskosten, Reparaturkosten und
Dieselverbrauch).

Ein Ergebnis der Veranstaltung war, dass bei Ge-
meinschaftslösungen unter günstigen Umständen
(Auslastung und Wegstreckenanteil) unerreichbar
niedrige Kosten erreicht werden können. Und dies
nicht mit kalkulierten Werten aus Tabellen, son-
dern nach tatsächlichen Zahlen aus mehrjähriger
Praxis!

Die beteiligten Mitglieder wurden auch befragt,
was sie bei der nächsten Gemeinschaftsgründung
anders machen würden. Hierzu kam mehrmals die
Aussage:

*„Früher damit beginnen, weil keine eigene Lösung
mit der überbetrieblichen mit externen Fahrer mit-
halten kann!“*

Nutzen Sie unser Angebot zur Information, Bera-
tung und Betreuung, denn:

**Kooperation bringt mehr als Konkurrenzden-
ken!**



Veranstaltungshinweis

Mit moderner Technik in die Zukunft“ Thema: Auswahl und Ein- satz von Bereifung 16.04.2014

9.00 – 14.00 Uhr
an den Landwirtschaftlichen Lehranstalten
Bayreuth

09.00 Uhr - 09.15 Uhr *Begrüßung und Einführung*

09.15 Uhr - 10.00 Uhr *Richtige Räder- und
Reifenwahl für einen effizienten und
bodenschonenden Maschineneinsatz*
Dr. Michael Weißbach , Fa. Grasdorf

10.00 Uhr - 10.30 Uhr *Entwicklungstenden-
zen bei Auswahl und Einsatz
von Reifen in der Landwirtschaft*
Fa. Michelin

10.30 Uhr - 11.00 Uhr *Industriereifen auf dem
Acker?*
Welchen Reifen auf den Forstschlepper?
Fa. Nokian

11.00 Uhr - 11.30 Uhr Mittagsimbiss

11.30 Uhr - 13.00 Uhr *Praxisdemonstrationen*
- *Zugkraft und Schlupf*
- *Dreipunkt oder Fahrwerk*
- *Luftdruckregelanlagen*
- *Radmontagesysteme*
- *Raupenlaufwerk*
- *Bodendruck*

13.00 Uhr - 14.00 Uhr *Anbiertermesse*
Seminarbeitrag: 10,- €
Keine Anmeldung erforderlich!
**Die Veranstaltung findet bei jeder
Witterung statt.**

Agrardieselantrag

Die Frist für den Agrardieselantrag 2013 endet zum 30.09.2014. Die zur Antragstellung benötigten Bescheinigungen für den überbetrieblichen Mehrverbrauch (Auftraggeber und Auftragnehmer) senden wir Ihnen auf Abruf zu. Auch die Anträge (ausführliche und vereinfachte Variante) haben wir vorrätig in der Geschäftsstelle.

Zukünftiger Bedarf: Klauenpflegetrupp

Für die kommenden Jahre erwarten wir für unser Ringgebiet einen Bedarf an Klauenpflegetrupps. Deshalb würden wir für die Zukunft gerne einen weiteren Trupp aufbauen. Die Auslastung erscheint gesichert. Damit ist das Risiko für die erforderliche Investition überschaubar.

Der Vorteil in diesem Zuerwerb liegt in der ganzjährigen Auslastung, ja eher noch versetzt zu den Arbeitsspitzen in der Außenwirtschaft.

Die Grundvoraussetzung ist die fachliche Qualifikation. Nähere Informationen in der Geschäftsstelle!

Prüftermine Pflanzenschutzgeräte Oberfranken 2014

BA Bamberg BayWa 25.04.2014
0951/ 7901358 bis 24 m

BT Bayreuth BayWa 05.05.2014
0 921/ 6020 bis 28 m

FO Forchheim BayWa 22.09.2014
0 9191/ 65080 bis 20 m

HO Münchberg Fa. Ordnung
15.04. – 17.04.2014
092 51/99450 bis 30 m

HO Münchberg BayWa 22.09.2014
09251/993356 bis 13,5 m

KU Schirradorf Fa. Nicklas
05.05. – 09.05.2014
0 9220/9100 bis 36 m